

29. internationales forum des jungen films berlin 1999

67

49. internationale
filmfestspiele berlin

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ

Das Doppelleben von Ernesto Gomez Gomez

Land: USA 1998. **Produktion:** Luna Productions. **Regie, Kamera:** Gary Weimberg. **Zusätzliche Kamera:** Guillermo Morales Pagan. **Musik:** Miriam Cutler. **Ton:** Josh Peterson, Sue Fox. **Schnitt:** Gary Weimberg, Karla Henwood, Ann Marie McCallum, Ruthie Sacheim. **Produzenten:** Catherine Ryan, Gary Weimberg, Rebecca Levy. **Produktionsassistent:** Jade Ryan.

Format: Video, Farbe. **Länge:** 60 Minuten.

Sprache: Amerikanisch und Spanisch.

Uraufführung: 14. Februar 1999, Internationales Forum, Berlin.

Kontakt: Luna Productions, 3411 Irving St., San Francisco 94122, USA. Tel.: (1-415) 661 46 66, Fax: (1-415) 661 45 55. e-mail: lunaprods@earthlink.net

Inhalt

Zu Beginn des Films ist er ein Teenager, der jedoch bereits zwei Leben gelebt hat. Er hat zwei unterschiedliche Namen, zwei verschiedene Identitäten und sogar zwei Familien.

Ist er Ernesto Gomez Gomez? Oder Guillermo Morales?

Sein 'doppeltes Leben' ist keine Metapher oder psychische Krankheit. Es ist vielmehr eine reale Frage, die im Mittelpunkt seines Lebens steht. Dieser Dokumentarfilm beschreibt das Jahr, in dem er vom Norden Mexikos aus zu den Gefängnissen Kaliforniens reist, um Antworten auf seine Fragen zu finden. Am Ende des Films hat er die Wahrheit herausgefunden.

Eigentlich ist die Antwort eindeutig. Er ist beides.

Guillermo ist ein fünfzehnjähriger US-Amerikaner. Er ist ein großer, gutaussehender puertorikanischer Schüler mit ausgezeichneten Noten. Er ist erst kürzlich nach San Francisco gezogen, um näher beim Gefängnis seiner Mutter zu leben, die dort die meiste Zeit ihres Lebens verbracht hat. Er besucht sie jede Woche, um sie besser kennenzulernen.

Ernesto ist ein fünfzehnjähriger Mexikaner, der älteste Sohn der Gomez Gomez-Familie. Er war ein glücklicher, sportlicher, guter Schüler. Als er zehn Jahre alt war, erzählten ihm seine mexikanischen Eltern, daß er ein Adoptivkind ist und daß sie nicht seine richtigen Eltern sind. In Wirklichkeit heißt er noch nicht einmal Ernesto. Sein wahrer Name ist ein Geheimnis. Er ist zu ihnen gebracht worden, um dort versteckt zu werden – zu seiner eigenen Sicherheit.

Es ist für jedes Kind schmerzlich zu erfahren, daß es ein Adoptivkind ist. Als Ernesto die Wahrheit erfuhr, brach seine Welt zusammen. Wer waren seine richtigen Eltern? Wieso hatte man ihn nach Mexiko geschickt? Im Alter von zehn Jahren wollte er vor lauter Angst diese Fragen nicht stellen. Er war verwirrt und verletzt. Seine mexikanischen Eltern versuchten ihm langsam, die geheimgehaltene Wahrheit seiner Vergangenheit zu erklären.

Seine biologischen Eltern waren puertorikanische militante Mitglieder der FALN, einer Untergrundbewegung, die für die Unabhängigkeit Puerto Ricos kämpfte und die für eine Reihe von

Synopsis

He is a teenager at the moment the film begins, yet already he has lived two lives. He has two different names, two distinct identities, and even two separate families.

Is he Ernesto Gomez Gomez?

Or is he Guillermo Morales?

His 'double life' is not metaphor or mental illness. It is a real question at the center of his life. This documentary is about the year that he goes on a journey from the north of Mexico to the prisons of California to find the answers he needs and by the end of the film, he has learned the truth.

In fact, the answer is clear. He is both.

Guillermo is the 15 year old U.S. citizen. He is a tall, handsome, Puerto Rican, straight-A student. He recently moved to San Francisco to live near the prison where his mother has been incarcerated most of his life. Every week he goes to visit her, trying to get to know the mother he never knew.

Ernesto is the Mexican 15 year old, the eldest child in the Gomez Gomez family. He had been happy, athletic, and a good student. But when he was 10 years old, his Mexican parents told him he was adopted, he wasn't really their son. Ernesto was not even his real name. His name was a secret. He had been sent to them to be hidden – for his own protection.

It is difficult for any child to learn that he or she has been adopted. When Ernesto learned he was adopted, his reality was shattered. Who were his birth parents? Why had he been sent to Mexico? At 10 years old, Ernesto was too afraid to even ask. He could respond only with confusion and hurt. Slowly, his Mexican parents tried to explain the secret truth of his own past.

His biological parents were Puerto Rican militants – members of the FALN – an underground group of pro-independence Puerto Ricans who were responsible for a series of bombings in the 70's. He was an infant when they sent him to Mexico to be raised in safety and anonymity, sacrificing their family-life with him for the cause they believed in. This painful choice proved to be an act of



Bombenanschlägen in den siebziger Jahren verantwortlich war. Er war noch ein Baby, als seine Eltern ihn nach Mexiko schickten, wo er in Sicherheit und Anonymität aufwachsen sollte. Sie glaubten an die 'Sache' und opferten dafür das Familienleben mit ihm. Diese schmerzliche Entscheidung stellte sich als ein Akt weiser Voraussicht heraus. Sein biologischer Vater, William Morales, wurde bei einer Explosion verwundet, ins Gefängnis gesteckt und konnte entkommen. Er steht bis heute auf den Suchlisten des FBI's. Die leibliche Mutter des Jungen, Dylcia Pagán, wurde festgenommen und sitzt eine fünfundfünfzigjährige Gefängnisstrafe in einer US-amerikanischen Strafanstalt ab. Man wirft ihr 'aufrührerische Konspiration' vor – sie kämpfte für die Souveränität Puerto Ricos. Nun ist sie eine politische Gefangene in den USA, wenn man so will, eine Art puertorikanischer Nelson Mandela.

All das mußte Ernestos Geheimnis bleiben. „Zu deiner eigenen Sicherheit,“ hatte man ihm gesagt. Er durfte mit niemandem darüber sprechen, noch nicht einmal mit seinen drei Brüdern. Er hielt sich daran. Doch in den nächsten fünf Jahren wurde er zunehmend verwirrt und wütender, bis er eines Tages entschied, eine Reise zu machen, um Antworten auf seine Fragen nach seinem geheimen puertorikanischen Erbe zu erhalten.

1995, im Alter von fünfzehn Jahren, entschloß er sich, Mexiko und die einzige Familie, die er jemals gehabt hatte, zu verlassen, um eine Familie zu finden, die er niemals kennengelernt hatte. Er beschrieb die Situation so: „Ernesto war ein mexikanischer Jugendlicher. Er starb. Dann wurde Guillermo geboren. Er ist die Reinkarnation von Ernesto, aber mit anderen Eltern.“

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ ist ein dokumentarisches Selbstporträt eines Jungen, der zum Mann wird. Es ist auch ein Film über einen Jungen, der eine Beziehung zu seiner Mutter knüpft. Er handelt von seinen Hoffnungen für die Zukunft und sein Gefühl des Verlustes der mexikanischen Familie, die er zurückgelassen hat.

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ beschreibt die Veränderung. Wir begleiten Ernesto in dem schwierigen Jahr, als er in die Vereinigten Staaten zieht. Er muß Englisch lernen und sich an einer rauen städtischen High School behaupten. Der Film beobachtet einen Teenager, der mit einem neuen Land, einer neuen Kultur und einer neuen Sprache konfrontiert wird. Auch die Themen Rassismus und Immigration werden angesprochen.

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ handelt aber auch von Puerto Rico, der Geschichte dieses Landes und der Art und Weise, wie das Leben eines Jugendlichen von der Politik dieser wunderschönen Insel beeinflusst wurde.

Vor allem ist THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ jedoch ein Film über einen Teenager, der sich nicht besonders von uns unterscheidet, mit der einen Ausnahme, daß seine Lebensgeschichte die so wichtige menschliche Dimension hinter den Überschriften der täglichen Nachrichten verdeutlicht.

Produktionsmitteilung

Biofilmographie

Gary Weimberg wurde am 9. Juni 1957 in Cleveland, Ohio geboren und studierte Kommunikationswissenschaft und visuelle Künste an der University of California (San Diego). 1980 drehte er seinen ersten Film *\$20.01: A Chinese Food Odyssey*. Neben seiner Tätigkeit als Filmemacher arbeitet er als Cutter, Drehbuchautor, Schriftsteller, Produzent und Kameramann.

foresight. His biological father, William Morales, was wounded in an explosion, imprisoned, but then escaped. To this day he is wanted by the FBI. The boy's biological mother, Dylcia Pagán, was captured and is serving a 55 year sentence in a US Federal penitentiary. Her crime: 'seditious conspiracy', fighting for Puerto Rico to become it's own sovereign nation. She is a political prisoner in the USA. She is, if you will, a Puerto Rican Nelson Mandela.

All this was to be Ernesto's secret. „For his own safety,“ he was told. He wasn't to talk about this to anyone, not even his three brothers.

And he didn't. So as the next five years passed Ernesto became more and more confused, more and more angry, until he decided to go on a journey to find relief from the questions that haunted him about his secret Puerto Rican legacy.

In 1995, at age 15, he decided that he had to leave Mexico and the only family he had ever known to try to find the family he had never known. As he describes it, "Ernesto was a Mexican teenager. He died. And Guillermo was born, the reincarnation of Ernesto but with different parents."

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ is a documentary self portrait of a boy becoming a man. It is about a boy beginning a relationship with his own mother. It is about his hopes for the future and his sense of loss for the Mexican family he has left behind.

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ is about change. We meet Ernesto during the difficult year that he moves to the US. He has to learn English. He has to attend a tough, urban high school. It is about a teenager confronting a new country, a new culture, and a new language. It is about racism and immigration.

THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ is also about Puerto Rico, it's history, and the ways a young boy's life was shaped by the pain and politics of that beautiful island.

But most of all THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ is about a teenage boy, not so different from any of us, except that his story shows the all-important human dimension behind the headlines of the daily news. Production notes

Biofilmography

Gary Weimberg was born on June 9th, 1957 in Cleveland, Ohio. He studied communications and visual arts at the University of California, San Diego. In 1980 he shot his first film *\$20.01: A Chinese Food Odyssey*. Apart from making films, Gary Weimberg works as an editor, author and script writer, producer and cameraman.

Films / Filme

1980: *\$20.01: A Chinese Food Odyssey*. 1986: *Celebrating the 7th.; The Elephant Flies; The Great Sky Elephant*. 1994: *Loyalty and Betrayal: The Story of the American Mob*. 1997: *The Story of Mothers and Daughters*. 1998: THE DOUBLE LIFE OF ERNESTO GOMEZ GOMEZ.